

PASTORENBIRNE

Verbreitung: Europa, im Mostviertel sehr häufig



PASTORENBIRNE

Herkunft

um 1760 von Pfarrer Leroy in Clion/Frankreich gefunden

Bes. Erkennungsmerkmale

weißlichgrüne Farbe, oft Roststrich längs über die Frucht, sortentypischer Geschmack

Pflückreife

Oktober

Genussreife

Oktober

Haltbarkeit

lang

Verwendung

Frischverzehr, Kochen

FRUCHT:

Fruchtgröße: groß, sehr groß

Form: flaschenförmig, tropfenförmig, kegelförmig, Fruchtlänge sehr lang, kelchbauchig; Querschnitt rund unregelmäßig, ungleichhälftig

Schale: Oberfläche glatt; Grundfarbe grün weißlich; Deckfarbe orange bis rot, verwaschen, punktiert; Schalenpunkte vorhanden, fein, zahlreich, grün umhört; Berostung braun, Rostflecken, Rostfiguren

Kelch: offen, groß, Kelchblätter sternförmig ausgebreitet; Kelchgrube flach, eng, Relief glatt

Stiel: lang, mitteldick, über Fleischwulst in Frucht übergehend, gebogen, an der Basis grün, sonst braun

Kerngehäuse: kelchständig, spindelförmig; Fruchtachse geschlossen; Kammern groß; Samen oft taub, zahlreich

Fruchtfleisch: weiß, grünlichweiß, grobzigelig, mittelfest, saftig, süß, wenig gewürzt

BAUM:

Wuchsform: hochpyramidal

Blühbeginn: früh

Ertrag: Massenträger